

Dan Browns "Sakrileg" beeinflusst Glaubensüberzeugungen

Rund 30 Prozent der Befragten halten die kirchenkritischen Thesen in Dan Browns Roman "Sakrileg" ("The Da Vinci Code") für eher wahr

Dan Browns "Sakrileg" beeinflusst Glaubensüberzeugungen: Rund 30 Prozent der Befragten halten die kirchenkritischen Thesen in Dan Browns Roman "Sakrileg" ("The Da Vinci Code") für eher wahr. Das berichten französische Medien aufgrund einer Studie, die von der Zeitschrift "Famille chrétienne" in Auftrag gegeben worden war. Die telefonische Umfrage wurde Ende März unter rund 1000 repräsentativ ausgewählten Franzosen durchgeführt. Rund 25 Prozent der Befragten, die das Buch von Dan Brown gelesen haben, glauben die im Buch vertretene These, dass Maria Magdalena die Ehefrau von Jesus gewesen sei. Unter den Nichtlesern teilen nur neun Prozent diese Ansicht. Ein positives Bild der Kirche haben nur 54 Prozent der "Sakrileg"-Leser, unter den Nichtlesern sind 68 Prozent der Kirche gegenüber positiv eingestellt.

Eine populärwissenschaftliche Stellungnahme zu den Thesen Browns hat der US-amerikanische Sachbuchautor und Theologie-Professor Darrill Bock in seinem Buch "Die Sakrileg-Verschwörung" abgegeben. Das New-York-Times-Bestsellerlisten-Buch ist auch in Deutschland stark nachgefragt.

Man darf gespannt sein, wie sehr der nach Dan Browns Buch gedrehte Film, der seit Mitte Mai in den Kinos ist, die Glaubensüberzeugungen in Europa beeinflussen wird.